KundInneninformation #4 vom 2.4.2020

- Zusätzliche **Transporte für Konsumgüter** auf der Schiene binnen weniger Tage umgesetzt
- Warenströme mit Hilfsgütern von und nach **China** wieder am anlaufen
- Effizienter Güterumschlag kann an den nationalen und internationalen **Lagerstandorten** der Rail Cargo Group ermöglicht werden
- **Grenzübertritte** der MitarbeiterInnen sind trotz Grenzbeschränkungen durch Arbeitgeberbestätigung gesichert

Aktuell verkehren alle nationalen wie grenzüberschreitenden Verkehre der Rail Cargo Group in regelmäßigem Betrieb. Da der Schienengüterverkehr nicht von den Einschränkungen im Grenzverkehr betroffen ist, können internationale Warenströme auf der Schiene weiterhin aufrechterhalten und die nationale und internationale Versorgung rasch sichergestellt werden.

Aktuelle Situation:

Die Rail Cargo Group konnte ihre Kapazitäten bereits aufstocken. **Zusätzliche Transporte auf der Schiene** für Salz, Hygieneartikel, Tomatenzubereitungen, Kaffee und Bio-Ethanol zur Herstellung von Desinfektionsmittel wurden bereits bereitgestellt und binnen weniger Tage an ihre Ziele geliefert. Abhängig von der Nachfrage können weitere Verbindungen installiert werden.

Aufgrund der derzeitigen Situation in China, können Warenströme aus dem asiatischen Raum wiederaufgenommen und die **Versorgung mit Gütern von und nach China** wieder anlaufen. Die Rail Cargo Group setzt gerade viel daran lokale Unternehmen in China aber auch österreichische Unternehmen im Im- und Export zu unterstützen.

Durch unsere internationalen Terminalleistungen und einen leistungsstarken Güterumschlag verbinden wir den Verkehrsträger Straße mit der Schiene. In unseren **europaweiten Lagerflächen und Logistikzentren** mit direktem Gleisanschluss und Dockingstellen können Waren unmittelbar vom Verkehrsträger Schiene in unsere Lagerstandorte transportiert werden. Die Rail Cargo Group verfügt über nationale Lagerstandorte in Krems, Lenzing und Wien Freudenau, sowie international in Győrszemere, Sarajevo, Thessaloniki/Sindos, Zagreb, Prag/Malesice, Desio und Santo Stino di Livenza. Von hier aus können wir den Umschlag von und auf die Schiene jederzeit anbieten.

Aufgrund der derzeitigen Grenzbeschränkungen führen wir in der Slowakei, Tschechien und Italien zum Schutz unserer MitarbeiterInnen Lok- und Lokführerwechsel an den Grenzen durch. Diese können durch ausreichend Personal in zwölf europäischen Ländern europaweit garantiert werden. Zudem erhalten MitarbeiterInnen mit täglichem Grenzübertritt eine **Arbeitgebererklärung** zur Bestätigung als Eisenbahnpersonal und können so den reibungslosen Grenzverkehr für unsere Kunden sicherstellen.

Ein besonderer **Dank** gilt an dieser Stelle all unseren **MitarbeiterInnen**, die auch in dieser Zeit ihren Dienst tun, um die Versorgung zu garantieren, und unseren **KundInnen**, die uns in dieser herausfordernden Situation die Treue halten!

Der ÖBB Konzern-Krisenstab analysiert die Lage täglich und spricht alle notwendigen Maßnahmen mit den Behörden ab.

Mehr Informationen